

speziell gegen den Norddeutschen Lloyd, der alle Klagen gegen ihn bei deutschen Gerichten anhängig gemacht haben will.

Dezember. Der britische Reichskommissär für den westlichen Stillen Ozean übernimmt die Kontrolle über die gesetzliche und finanzielle Verwaltung der Tonga-Inseln.

XXII.

Afrika.

Anfang Januar. (Britisch-Somali.) General Egerton schlägt den Mullah bei Jiddallian.

Anfang Januar. (Deutsch-Südwestafrika.) Die Hereros erheben sich; sie schließen Otahandja und Windhof ein und zerstören die Eisenbahnbrücke bei Osena.

27. Januar. (Deutsch-Südwestafrika.) Die Hereros geben ihre Waffen ab, liefern die Häufelführer aus und treten Kronland ab.

Anfang Februar. (Transvaal.) Der gesetzgebende Rat genehmigt den Gesetzentwurf über Einführung von asiatischen Arbeitern. — Botha, Delarey und andere Burenführer protestieren dagegen.

13. Februar. (Deutsch-Südwestafrika.) Der Gouverneur Deukweil landet in Swakopmund.

Februar. (Kapland.) Bei den Parlamentswahlen am 12. Februar erringen die Gegner des Afrikanerbundes (die Boparlisten) eine Majorität von 6 Stimmen. (Vgl. 1903). — Es wird ein neues Kabinett gebildet mit Dr. Jameson (vgl. 1895) als Premierminister (25. Februar).

24. Februar. (Deutsch-Südwestafrika.) Der Dampfer „Abolf Wörmann“ trifft mit 500 Mann in Swakopmund ein.

25. Februar. (Deutsch-Südwestafrika.) Die Hereros werden zwischen Omaruru und Waterberg, bei Otjijhinanapa, geschlagen.

13. März. (Deutsch-Südwestafrika.) Bei einem Zusammenstoß mit Hereros bei Omwilerero fallen 7 Offiziere, 19 Mann.

März. Die Insel Reunion wird durch einen Typhon verwüstet.